

Alte Traditionen leben wieder auf

# Der Schützenkönig zahlt ein Bier

## Tannrodaer Schützenverein beging am Wochenende zünftig seinen ersten Jahrestag

Tannroda hat einen Schützenkönig! Am Wochenende wurde zum ersten Schützenfest des vor einem Jahr gegründeten Schützenvereins Dietmar Vogelsberg als bester Schütze mit 44 Ringen auf der 10er Scheibe ermittelt. Ein Faß Bier ist nunmehr zum nächsten Vereinsabend fällig.

Der Verein, zur Zeit 30 Mann stark, hat sein Domizil in einem alten Gewölbekeller eines ehemaligen Lagergebäudes, das dem Verein auf Beschluß der Stadtverordnetenversammlung zur Pacht übergeben wurde.

In 800 Arbeitsstunden haben die Mitglieder darin einen Klubraum und einen Schießstand für Luftbüchsen eingerichtet. Für die Zukunft ist noch eine öffentliche Vereinsgaststätte geplant.

Vorsitzender Hartmut Wagner betonte gegenüber TLZ, daß das Schießen nicht das Wichtigste sei. Eine Möglichkeit für Ge-

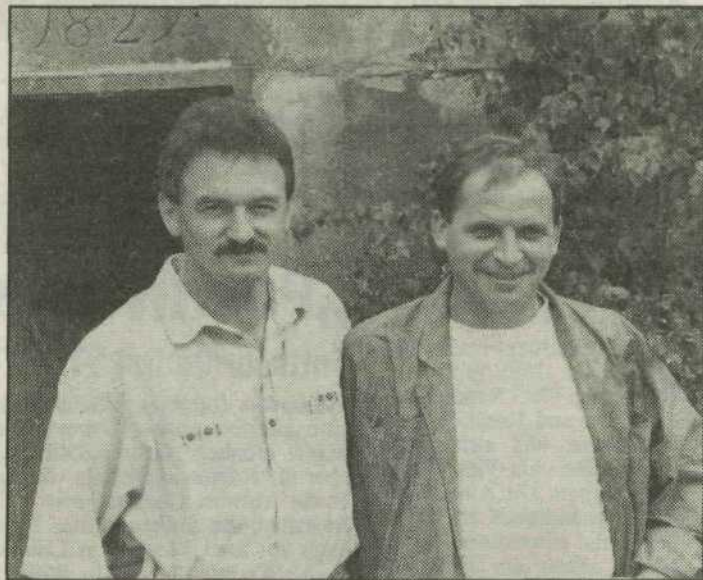
selligkeit und aktive Freizeitgestaltung für die Bürger Tannrodas zu bieten, sei zentrales Anliegen des gemeinnützigen Vereins.

Viele Tannrodaer hätten die 20 Gründer vor einem Jahr belächelt und seien heute erstaunt, was seit dem Baubeginn im Oktober aus den verwahten Räumen geworden ist.

Zur Zeit laufen die Formalitäten für die Waffenscheinanträge der Mitglieder.

Im nächsten Jahr, hofft Wagner, kann ein richtiges Vogelschießen im Freien mit Kleinkaliberbüchsen stattfinden.

Daß der Verein trotz des monatlichen Mitgliederbeitrages von 10,- DM und einer Aufnahmegebühr von in Zukunft wahrscheinlich 100 DM attraktiv ist, zeigt sich nicht zuletzt an den zehn neuen Interessenten, die am Wochenende gewonnen wurden.



Unser Bild zeigt rechts den Schützenkönig des ersten Tannrodaer Schützenfestes Dietmar Vogelsberg. An seiner Seite der Vorsitzende des Schützenvereins Tannroda, Hartmut Wagner. Foto: Krille